

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2876/2022

8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Konversionsausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Gewerbeflächenentwicklungskonzept: Zielbranchenmix Fliegerhorst			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	16.11.2022	
Verfasser	Kripigans-Noisser, Nadja	Zuständiges Amt	PGF	
Sachgebiet	Konversion Fliegerhorst	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Konversionsausschuss	Entscheidung	30.11.2022	Ö

Anlagen:	1. Textbausteine Auslobungstext 2. Sachantrag Nr. 196 3. Stellungnahme zu Sachantrag Nr. 196
----------	--

Beschlussvorschlag:

1. Die erarbeiteten Textbausteine (s. Anlage 1) werden als Aufgabenbeschreibung in den Auslobungstext des Städtebaulichen Wettbewerbs Konversion Fliegerhorst übernommen.
2. Die Ansiedlung von Betrieben aus den Branchen Green Technology/Wasserstofftechnologie sowie den Einsatz von Wasserstofftechnologie zur Energieerzeugung bei der Konversion des Fliegerhorstes soll wo möglich berücksichtigt und gefördert werden. Sachantrag Nr. 196 (alte Nummerierung) bzw. Nr. 007/2020-2026 (neue Nummerierung) gilt mit diesem Beschluss als behandelt.

Referent/in		Stockinger / FW	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			keine	
Umweltauswirkungen			keine	
Finanzielle Auswirkungen			Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Im November 2021 wurde die CIMA Beratung + Management GmbH beauftragt, ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept mit integriertem Einzelhandelskonzept für die Stadt Fürstfeldbruck zu erstellen. Die Ergebnisse der Analysephase wurden dem Stadtrat am 01.06.2022 vorgestellt. Am 14./15.10.2022 wurde im Rahmen einer Stadtratsklausur gemeinsam mit dem Stadtrat, den Gutachtern und der Verwaltung über Handlungsspielräume und Strategien für die zukünftige Entwicklung der Gewerbeflächen und des Einzelhandels in der Stadt Fürstfeldbruck diskutiert.

Zurzeit erstellt der Auftragnehmer jeweils einen Abschlussbericht zu den Themen Gewerbeentwicklung sowie Einzelhandelskonzept. Diese werden als städtische Gesamtstrategie Anfang 2023 im PBA vorgestellt. Vorab sollen mit dieser Beschlussvorlage bereits die Erkenntnisse, die in Bezug auf die Entwicklung Fliegerhorst erarbeitet worden sind, dargelegt werden. Diese können dann in den Auslobungstext zum städtebaulichen Wettbewerb Konversion Fliegerhorst übernommen werden.

Abgeleitet aus den zentralen Analyseergebnissen, den prognostizierten Leitbranchen und Flächenbedarfen sowie den räumlichen Rahmenbedingungen, die künftig auf dem Gelände des Fliegerhorstes geschaffen werden sollen, und den daraus resultierenden Standortbedingungen hat die CIMA für den Fliegerhorst einen Zielbranchenmix für die Gewerbeentwicklung definiert.

Dieser Branchenmix deckt sich im Wesentlichen mit den bisher durch den Stadtrat formulierten Vorstellungen zur Gewerbeentwicklung auf dem Fliegerhorst. Im Rahmen der Stadtratsklausur hat dieser dort bereits präsentierte Zielbranchenmix breite Zustimmung erfahren.

Zur Situation des Einzelhandels kann aus den Betrachtungen in der Stadt Fürstfeldbruck für den Fliegerhorst abgeleitet werden, dass eine Versorgungsinfrastruktur ausschließlich im Nahversorgungsbereich entwickelt werden sollte, um keine Konkurrenzsituation zu den bereits bestehenden Einzelhandelszentren Innenstadt und Fürstfeldbruck-West entstehen zu lassen.

Die CIMA Beratung + Management GmbH hat sowohl für die Bereiche Gewerbeflächenentwicklung und als auch Einzelhandel Textvorschläge für den Auslobungstext des städtebaulichen Wettbewerbes erarbeitet (s. Anlage 1). In dieser Textfassung wurden die Anforderungen an die Planung noch einmal genauer spezifiziert, so dass diese Textbausteine im Wesentlichen in die Auslobung übernommen werden können.

Vor Beginn der Erarbeitung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes mit integriertem Einzelhandelskonzept reichte die Fraktion der Freien Wähler den Sachantrag Nr. 196 (alte Nummerierung) bzw. Sachantrag Nr. 007/2020-2026 (neue Nummerierung) „Zukunftscampus Wasserstoff und Energie auf dem Fliegerhorst-Areal“ ein (s. Anlage 2). Der Antrag lautete:

„Die Stadt FFB setzt sich aktuell dafür ein, dass nach Abzug der Bundeswehr auf dem

Areal des Fliegerhorstes eine Pilot- und Vorzeigeeinrichtung zur Herstellung von Wasserstoff (sog. Grüner Wasserstoff) und Methan durch Elektrolyse im Zuge der Wasserstoff-Strategie der Bayerischen Staatsregierung und der Bundesregierung errichtet wird. Ebenso setzt sie sich dafür ein, dass Betriebe und

Forschungseinrichtungen, die in der Wertschöpfungskette Wasserstoff und Methan tätig sind - insbesondere auch Start-Up-Unternehmen -, auf dem Areal des Fliegerhorstes angesiedelt werden.

Die Stadt Fürstenfeldbruck setzt sich dafür ein, dass im Zuge der Wasserstoffstrategie der Bayerischen Staatsregierung und der Bundesregierung eine Wasserstoff-tankstelle im Stadtgebiet, vorzugsweise auf dem Areal des Fliegerhorstes errichtet wird.

Die Stadt Fürstenfeldbruck setzt sich dafür ein, dass Wasserstoff und dessen Herstellung in den Energiemix der Stadtwerke einbezogen werden. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit die Stadtwerke die Einrichtung von Heizungen auf Basis von Brennstoffzellentechnik fördern können.“

In der Sitzung des Konversionsausschusses vom 09.09.2020 wurde der Antrag aufgegriffen und folgendes beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes insbesondere die Möglichkeit zur Ansiedlung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Unternehmen aus der Wasserstofftechnologie/Green Technology zu prüfen.“

Im Rahmen der Erstellung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes wurde daher die CIMA Beratung + Management GmbH gebeten, eine Stellungnahme bezüglich des eingereichte Sachantrages zu erarbeiten (s. Anlage 3). Darin wird festgehalten, dass unter anderem auch Energietechnologie als eine der Zielbranchen für die Gewerbeentwicklung des Fliegerhorstes identifiziert wurde. Einer Ansiedlung von Unternehmen oder Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Green Technology/Wasserstofftechnologie steht die vorgeschlagene Gewerbeflächenentwicklungsstrategie demnach nicht entgegen. Aufgrund des langen Planungshorizontes und der volatilen Entwicklung der Forscher- und Gründerlandschaft, rät die CIMA Beratung + Management GmbH jedoch dazu, sich in einer Ansiedlungsstrategie für den Fliegerhorst nicht ausschließlich auf diese Branche zu fokussieren.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Ansiedlung von Betrieben aus den Branchen Green Technology/Wasserstofftechnologie sowie den Einsatz von Wasserstofftechnologie zur Energieerzeugung bei der Konversion des Fliegerhorstes wo möglich zu berücksichtigen und zu fördern.

